

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Christoph Meyer, Christian Dürr, Grigorios Aggelidis, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP – Drucksache 19/8865 –

Zusammenarbeit von Bundesregierung und externen Interessenträgern (Teil 11) – Öko-Institut

Vorbemerkung der Fragesteller

Das Öko-Institut e. V. wurde 1977 als unabhängiges Forschungs- und Beratungsinstitut gegründet. Zu den Institutsbereichen zählen „Energie und Klimaschutz“, „Nukleartechnik und Anlagensicherheit“, „Produkte und Stoffräume“, „Ressourcen und Mobilität“ sowie „Umweltrecht und Governance“. An den drei Standorten des Öko-Instituts in Freiburg, Darmstadt und Berlin sind rund 170 Menschen beschäftigt. Dem Verein gehören laut Website 2 200 natürliche und juristische Personen an (Stand: 2017). Die Finanzierung erfolgt maßgeblich über Drittmittel. Zu seinen Auftraggebern zählen neben mehreren Bundesministerien auch oberste Bundesbehörden, Länder und Landesministerien (vgl. www.oeko.de/fileadmin/oekodoc/Jahresbericht_Oeko-Institut_2017.pdf).

Das Institut ist Gründungsmitglied des Vereins EnergieVision, der das Label ok-power für Ökostrom-Produkte vergibt. Ferner ist es Mitglied im Ecological Research Network (Ecornet), einem Netzwerk zur Nachhaltigkeitsforschung.

1. Verfügt das Öko-Institut e. V. nach Kenntnis der Bundesregierung über weitere ihm zugehörige Institute, vergleichbar mit dem Verhältnis zwischen Michael-Otto-Institut im NABU und dem Naturschutzbund Deutschland (NABU) e. V., und wenn ja, welche sind dies?

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Erkenntnisse vor.

2. Flossen dem Öko-Institut e. V. oder ihm zugehörigen Instituten in den Jahren von 2008 bis 2018 Mittel aus dem Bundeshaushalt zu, und wenn ja, in welcher Höhe, und aus welchen Titeln (bei Projektmitteln bitte Aufschlüsselung nach Einzelprojekten und Jahresleistungen)?

Die Projekte und Mittel, die dem Öko-Institut e. V. von 2008 bis 2018 aus dem Bundeshaushalt direkt vergeben wurden bzw. zugeflossen sind, sind in der beiliegenden Übersicht zusammengestellt (siehe Anlage).

3. Welche Nachweise zur zweckentsprechenden Verwendung nach § 44 Absatz 1 der Bundeshaushaltsordnung (BHO) wurden vom Öko-Institut e. V. dargelegt?

Grundsätzlich gilt für alle Ressorts: Behörden, die Zuwendungen des Bundes bewilligen, verlangen von Zuwendungsempfängern generell den Nachweis der zweckentsprechenden Verwendung (Verwendungsnachweis) entsprechend den Nebenbestimmungen zum Zuwendungsbescheid. Diese Nachweise umfassen bei Zuwendungen zur Projektförderung einen Sachbericht und einen zahlenmäßigen Nachweis. In dem Sachbericht sind die Verwendung der Zuwendung sowie das erzielte Ergebnis im Einzelnen darzustellen und den vorgegebenen Zielen gegenüberzustellen. Im Sachbericht ist auf die wichtigsten Positionen des zahlenmäßigen Nachweises einzugehen. Ferner ist die Notwendigkeit und Angemessenheit der geleisteten Arbeit zu erläutern. Der zahlenmäßige Nachweis muss alle mit dem Zweckzweck zusammenhängenden Einnahmen (Zuwendungen, Leistungen Dritter, eigene Mittel) und Ausgaben aufzuführen. Im Verwendungsnachweis hat der Zuwendungsempfänger zu bestätigen, dass die Ausgaben notwendig waren, dass wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist und die Angaben mit den Büchern und gegebenenfalls den Belegen übereinstimmen.

4. Flossen dem Öko-Institut e. V. oder ihm zugehörigen Instituten in den Jahren von 2008 bis 2018 nach Kenntnis der Bundesregierung Mittel aus Haushaltsmitteln der Länder zu, und wenn ja, in welcher Höhe (bei Projektmitteln bitte Aufschlüsselung nach Ländern, Projekten und Jahresleistungen)?

Der Bundesregierung liegen keine näheren Informationen zur Höhe eingesetzter Haushaltsmittel der Länder in Projekte mit dem Öko-Institut e. V. vor.

5. Flossen dem Öko-Institut e. V. oder ihm zugehörigen Instituten in den Jahren von 2008 bis 2018 nach Kenntnis der Bundesregierung Mittel aus dem Haushalt der Europäischen Union zu, und wenn ja, in welcher Höhe (bei Projektmitteln bitte Aufschlüsselung nach Ländern, Projekten und Jahresleistungen)?

Zuflüsse von Mitteln aus dem Haushalt der Europäischen Union an das Öko-Institut e. V. sind der Bundesregierung nicht bekannt. Eine Recherchemöglichkeit in Bezug auf Empfänger der von der Kommission direkt verwalteten Mittel findet sich auf der Website http://ec.europa.eu/budget/fts/index_en.htm.

6. Flossen dem Öko-Institut e. V. oder ihm zugehörigen Instituten in den Jahren von 2008 bis 2018 Mittel aus bundesunmittelbaren Stiftungen zu, und wenn ja, in welcher Höhe (bei Projektmitteln bitte Aufschlüsselung nach Einzelprojekten und Jahresleistungen)?

Der Bundesregierung liegen keine Erkenntnisse über eventuelle Projektförderungen aus bundesunmittelbaren Stiftungen zugunsten des Öko-Instituts e. V. vor.

7. Wurden das Öko-Institut e. V., ihm zugehörige Institute oder jeweilige Mitarbeiter in den Jahren von 2012 bis 2018 mit der Erstellung von Gutachten, Analysen oder Ähnlichem durch die Bundesregierung beauftragt, und wenn ja, auf welcher Grundlage entschied sich die Bundesregierung für das Öko-Institut e. V. als Auftragnehmer?
8. Gab es bei etwaigen Auftragsarbeiten der Bundesregierung Ausschreibungen, und wenn nein, warum nicht?
Wenn ja, welche weiteren Mitbewerber gab es?

Die Fragen 7 und 8 werden aufgrund Ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Beauftragungen an das Öko-Institut e. V. in den Jahren 2012 bis 2018 können aus der als Anlage beigefügten Übersicht entnommen werden. Die Beauftragungen erfolgten im Rahmen der geltenden haushalts- und vergaberechtlichen Bestimmungen. Aufgrund des gesetzlich verankerten Grundsatzes des Geheimwettbewerbs, wonach das Vergabeverfahren betreffende Informationen auch nach Abschluss des Vergabeverfahrens vertraulich zu behandeln sind, wird von einer Auflistung der Mitbewerber abgesehen.

9. An welchen Projekten und Vorhaben der Bundesregierung, wie etwa Veranstaltungen, Unterrichtungen und Publikationen, haben das Öko-Institut e. V. bzw. seine Mitarbeiter in den Jahren von 2008 bis 2018 organisatorisch oder als Podiumsteilnehmer, Referent oder Ähnliches mitgewirkt (bitte um Einzelaufschlüsselung)?

Die Fachkompetenz des Öko-Instituts e. V. bzw. seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde bei Bedarf in angemessener Form bei der Vorbereitung von Vorhaben, Unterrichtungen und Publikationen der Bundesregierung berücksichtigt. Das Öko-Institut e. V. bzw. seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben auch an verschiedenen Veranstaltungen der Bundesregierung in den Jahren von 2008 bis 2018 in unterschiedlichem Umfang mitgewirkt. Eine nachträgliche Erhebung der Teilnahme von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Öko-Instituts an Veranstaltungen der Bundesregierung ist nicht leistbar. Eine Verpflichtung zur Erfassung derartiger Teilnahmen besteht nicht, eine solche Dokumentation wird auch nicht durchgeführt.

10. Bestehen oder bestanden Vertragsverhältnisse zwischen der Bundesregierung oder obersten Bundesbehörden auf der einen und dem Öko-Institut e. V. auf der anderen Seite, und wenn ja, was haben sie zum Inhalt?

Es wird auf die Antwort zu den Fragen 2 und 7 verwiesen.

11. Fand oder findet ein Mitarbeiteraustausch, etwa in Form der Überlassung oder Leihe, zwischen Bundesministerien und -behörden auf der einen und dem Öko-Institut e. V. auf der anderen Seite statt, und wenn ja, um wie viele Personen handelt es sich?
12. Auf welchen Positionen werden oder wurden die entsprechenden Personen in der Bundesverwaltung eingesetzt, und was sind oder waren ihre konkreten Aufgaben?
13. Wer trägt bzw. trug hierfür die Personalkosten in welcher Höhe?

Die Fragen 11 bis 13 werden im Zusammenhang beantwortet.

Es fand und findet kein Mitarbeiteraustausch statt.

14. Entsendet das Öko-Institut e. V. Vertreter in Ausschüsse, Beratungsgremien oder Fachbeiräte des Bundes, und wenn ja, in welche?

Mitarbeiter des Öko-Institut e. V. waren und sind Mitglieder der Reaktor-Sicherheitskommission, der Strahlenschutzkommission und der Entsorgungskommission des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU). Die Mitgliedschaft ist ein persönliches Ehrenamt. Im Rahmen dieser Gremien sind die berufenen Mitglieder keine Vertreter ihrer Institutionen.

Ein Mitarbeiter des Öko-Institut e. V. ist im Kerntechnischen Ausschuss (KTA) als Mitglied in der Gruppe der Gutachter und Beratungsorganisationen berufen. Zusätzlich stellt das Öko-Institut e. V. im KTA-Unterausschuss Strahlenschutztechnik (UA-ST) ein stellv. Mitglied sowie ein ehrenamtliches Mitglied der Kommission für Anlagensicherheit (KAS).

15. Sofern Frage 14 zutrifft, welche Organisationseinheit in den jeweiligen Bundesministerien entscheidet über die Besetzung der jeweiligen Ausschüsse, Beratungsgremien oder Fachbeiräte auf welcher rechtlichen Grundlage (bitte um einzelne Zuordnung)?

Die Berufung in den Kerntechnischen Ausschuss erfolgt auf Grundlage der „Bekanntmachung über die Neufassung der Bekanntmachung über die Bildung eines Kerntechnischen Ausschusses“ von 26. November 2012 durch das BMU. Die Benennung erfolgte durch die Strahlenschutzkommission (SSK), die Satzungsgemäß ein Mitglied und ein stellv. Mitglied im KTA stellt. Die Benennung für den UA-ST erfolgte ebenfalls durch die SSK, die Berufung erfolgt durch den KTA.

Die Berufung der Mitglieder in die Kommissionen erfolgt durch die Bundesumweltministerin/den Bundesumweltminister.

Die Vorschlagsliste für die Kommission für Anlagensicherheit wird durch die Staatssekretärin/den Staatssekretär des BMU gebilligt; Rechtsgrundlage § 51a BImSchG.

16. Wie viele Personen werden im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie in den nachgeordneten Bundesbehörden nach Kenntnis der Bundesregierung beschäftigt, die zuvor beim Öko-Institut e. V. in einem Arbeitsverhältnis standen, dort in Gremien saßen oder sonstige Vertragsverhältnisse mit ihnen unterhalten bzw. unterhielten?

Übersichten über vorherige Arbeitsverhältnisse aller Beschäftigten mit den jeweils zuvor wahrgenommenen Funktionen werden weder im BMU noch im Geschäftsbereich vorgehalten. Entsprechende Angaben sind daher nicht möglich.

17. Wie viele Personen mit einer solchen Vita sind mit Kompetenzen zur Fördermittelbewilligung ausgestattet bzw. Teil eines Programmbüros?

Es wird auf die Antwort zu Frage 16 verwiesen.

18. Aus welchen Quellen finanziert sich nach Kenntnis der Bundesregierung der Verein EnergieVision in welchem Umfang?

Der EnergieVision e. V. finanziert sich laut seinem im Internet veröffentlichten Tätigkeitsbericht 2017 „im ideellen Bereich im Wesentlichen aus Mitgliedsbeiträgen und im Zweckbetrieb aus den Entgelten der zertifizierten Anbieter“. Der Bundesregierung liegen keine Kenntnisse vor als die, die aus der Internetseite des Vereins hervorgehen.

19. Hält die Bundesregierung das Label ok-power für Ökostromprodukte für eine sinnvolle Kennzeichnung im Sinne des Verbraucher- oder Umweltschutzes, und wie begründet sie ihre Haltung?
- Wie bewertet die Bundesregierung die Kriterien für die Vergabe des Labels qualitativ?
 - Berücksichtigt die Bundesregierung im Rahmen ihrer Beschaffungspolitik Produkte mit dem genannten Label besonders, und wie begründet sie ihre Haltung?
 - Existieren vergleichbare staatliche Labels, und wenn ja, welche?

Der Bundesregierung obliegt es nicht, einzelne Label für Ökostrom-Produkte zu bewerten. Die Fragen 19a bis 19c werden dennoch soweit möglich im Folgenden zusammenhängend beantwortet.

Das Umweltbundesamt hat in einem Forschungsprojekt Kriterien zur Bewertung von Ökostrom-Labels mit Blick auf die Qualität und ihre Wirkung auf die Energiewende und den Klimaschutz entwickeln lassen.

Das ok-power-Label wird in dem Vorhaben – ebenso wie andere Ökostrom-Label – eher deskriptiv behandelt, eine direkte Bewertung anhand der Kriterien wird nach vorläufigem Stand des Endberichtes nicht vorgenommen. Das Forschungsvorhaben wurde im April 2017 gestartet und die Ergebnisse werden voraussichtlich im Sommer 2019 veröffentlicht.

Das Umweltbundesamt ist als Mitglied des Kriterienbeirats für das ok-power-Label an der stetigen Weiterentwicklung des Kriterienkataloges beteiligt. Wesentliche Kriterien im Sinne des Verbraucherschutzes, wie z. B. Trennung von Träger und Zertifizierungsstelle oder auch Unabhängigkeit vom Energiemarkt, werden eingehalten. Kriterien mit Blick auf den Umwelt- und Klimaschutz sind als sehr komplex einzuschätzen und werden erst nach einigen Jahren bewertet werden können, da sie zumindest zum Teil neu gefasst wurden.

Das Umweltbundesamt veröffentlichte zuletzt 2017 einen Leitfaden zur Beschaffung von Ökostrom für die öffentliche Hand:

www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/2017-03-17_broschuere_leitfaden-oekostrom-ausschreibung_korr.pdf.

Das Kapitel „1.2 Berücksichtigung von Umweltauflagen im Vergabeverfahren“ beschreibt die Möglichkeiten der Bundesregierung und anderer ausschreibender Stellen der öffentlichen Hand, spezielle Anforderungen zu formulieren. Die Anforderung an den Anbieter bzw. das Produkt, ein bestimmtes Label zu tragen, wäre diskriminierend und ist nicht erlaubt. Dennoch können natürlich auch Produkte, die das Label tragen unter gegebenen Umständen den Zuschlag erhalten. Ein Label ist kein Ausschlusskriterium.

Es existiert kein staatliches Label für Ökostrom.

20. Sind der Bundesregierung Fälle bekannt, in denen die leitenden Personen eines Vereins personenidentisch mit Gesellschaftern einer Kapitalgesellschaft sind und in denen sich beide – Verein und Kapitalgesellschaft – mit vergleichbaren Themenfeldern, beispielsweise Nachhaltigkeit, beschäftigen, und wenn ja, welche sind dies?

Dazu liegen der Bundesregierung keine Kenntnisse vor.

Anlage: K A Drs. 19/8865 - Öko-Institut e.V. - Fragen 2,7,8,10																	
in €																	
Kapitel	Titel	Laufzeit Beginn	Laufzeit Ende	Thema des Einzelprojektes	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015 (teilweise Summe der Vorjahre bis einschl. 2015 - systembedingt)	2016	2017	2018	Auftrag	Beauftragung mit der Erstellung von Gutachten, Analysen oder ähnlichem in der Zeit von 2012-2018
0903	68604	06.08.2015	10.06.2016	Erweitertes Impact Assessment: weitergehende Modellanalyse zu den Effekten eines 'Klimabeitrags' auf den Stromsektor und den Ausbau erneuerbarer Energien								2015 - 2016: 477.668,00				X	X
0903	68604	25.06.2016	31.07.2019	Vorbereitung und Begleitung bei der Erstellung eines Erfahrungsberichts gemäß § 97 Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG 2014)									2016 - 2019: 235.329,00			X	X
0903	68301	01.08.2005	30.06.2009	Stoffstromanalyse zur nachhaltigen Mobilität im Kontext der Erneuerbaren Energien bis 2030	533.198,00	0,00	214.000,00	0,00									
0903	68301	15.03.2007	30.09.2009	Verbundprojekt: "Smarte" Haushaltsgeräte in nachhaltigen Energiesystemen	99.920,08	48.317,92	0,00	0,00	18.511,64								
0901	68321	01.11.2008	31.10.2012	Verbundprojekt: eTelligence - E- Energy-Leuchtmittelprojekt in der Modellregion Cuxhaven Teilvorhaben: Übertragbarkeit und Rahmenbedingungen	0,00	252.898,68	388.278,38	239.517,74	279.135,55	125.000,00							
0903	68301	01.05.2009	31.12.2010	Verbundprojekt: Kopplung der stofflich / energetischen Nutzung von Biomasse: Analyse und Bewertung der Konzepte und der Einbindung in bestehende Bereitstellungs- und Nutzungszenarien (BioCouple)	0,00	4.228,00	48.666,00	10.537,66	11.588,70								
0903	68301	01.07.2009	30.06.2011	Basisinformationen für eine nachhaltige Nutzung von land- wirtschaftlichen Reststoffen zur Bioenergieerzeugung		21.010,00	29.047,00	6.181,00									
0903	68301	01.12.2009	30.09.2011	Weiterentwicklung der Anreizregulierung: Netzinnovation und Transformation		0,00	51.456,82	92.954,18									
0903	68301	01.07.2010	31.03.2012	Aktualisierung von Ökobilanzdaten für Erneuerbare Energien im Bereich Treibhausgas und Luftschadstoffe (LCA-EE)			15.108,59	111.548,04	109.983,41	26.500,00	0,00						
0903	68301	01.09.2011	31.10.2013	Weiterentwicklung des Marktdesigns und der Netzregulierung zur Transformation des Stromsystems			0,00	0,00	76.250,88	47.824,12	13.786,00						
0903	52602	01.01.2012	28.02.2014	Elemente und Meilensteine für die Entwicklung einer tragfähigen nachhaltigen Bioenergiestrategie					15.166,98	40.051,00	13.351,00	14.458,40					

1601	54401	01.10.2007	31.12.2009	Analyse des öffentlichen Beschaffungswesens in Deutschland am Beispiel der Bundesebene und Maßnahmen zu seiner noch umweltfreundlicheren Ausrichtung							129.833,50								X
1601	54401	24.01.2008	31.12.2009	Entwicklung einheitlicher Konventionen und Rahmenbedingungen für eine CO ₂ -Kennzeichnung von Produkten am Beispiel der textilen Wertschöpfung							243.243,19								X
1601	54401	15.11.2010	31.12.2013	Product Carbon Footprint: Begleitung des Normungsprozesses und Möglichkeiten zur methodischen Integration in ein bestehendes Typ 1-Umweltzeichen (Blauer Engel) unter besonderer Berücksichtigung des Kommunikationsaspektes							169.050,00	0,00	8.893,14						X
1601	54401	01.01.2012	31.03.2014	Weiterentwicklung des klimaschutzbezogenen Blauen Engels: Experten zur Überarbeitung bestehender Umweltzeichenvergabegrundlagen und zur Fortschreibung des TOP100-Projekts für klimarelevante Produkte							143.676,00								X
1601	54401	07.12.2011	15.09.2014	Ermittlung und Erschließung des Energie- und Ressourceneffizienzpotentials von Geräten der Unterhaltungselektronik							184.707,68								X
1601	54401	20.08.2012	14.01.2016	Ökologische und ökonomische Aspekte beim Vergleich von Arbeitsplatzcomputern für den Einsatz in Behörden unter Einbeziehung des Nutzerverhaltens							289.617,85	14.813,00							X
1601	54401	01.09.2013	30.09.2016	Einfluss der Nutzungsdauer von Produkten auf ihre Umweltwirkung: Schaffung einer Informationsgrundlage und Entwicklung von Strategien gegen "Obsoleszenz"							199.559,00	86.276,17							X
1601	54401	01.10.2013	30.06.2017	Weiterentwicklung Blauer Engel Programm durch neue Umweltzeichen und Dynamisierung							260.000,00	60.000,00	20.000,00						X
1601	54401	01.03.2015	31.01.2017	Ökologisches Design als Qualitätskriterium in Unternehmen stärken							35.000,00	55.000,00	14.162,00						X
1601	54401	22.12.2014	12.08.2018	Der Blaue Engel - ein nationales Zeichen mit internationaler Wirkung							96.000,00	59.000,00	42.500,00						X

1601	54401	01.10.2015	31.03.2019	Weiterentwicklung des Umweltzeichens Blauer Engel: Entwicklung neuer Umweltzeichen und Weiterentwicklung bestehender Umweltzeichen in innovationsorientierten Produktgruppen	50.000,00	125.000,00	80.000,00	127.000,00	X	
1601	54401	01.07.2015	28.02.2018	Green Software: Entwicklung und Anwendung von Bewertungsgrundlagen für ressourceneffiziente Software unter Berücksichtigung bestehender Methodik	20.999,82	98.701,08	16.092,80	92.485,45	X	
1601	54401	01.10.2016	30.09.2019	Fachwissenschaftliche Unterstützung des "Nationalen Programms für nachhaltigen Konsum" - Teilvorhaben 3: Umweltkosten von Konsumgütern als Ansatzpunkt zur Verbesserung marktlicher und nicht-marktlicher Verbraucherinformation ("2-Preisschild")		35.000,00	75.000,00	100.000,00	X	
1601	54401	11.08.2016	31.08.2018	Ökologisches Design als Kaufkriterium beim Verbraucher stärken		40.000,00	50.000,00	37.767,71	X	
1601	54401	01.07.2016	30.09.2019	Entwicklung eines Konzeptes zur Überwachung der Anforderungen an Blaue Engel Produkte im Handel und dessen Erprobung		40.000,00	79.000,00	90.000,00	X	
1601	54401	06.09.2016	05.09.2019	Weiterentwicklung von Strategien gegen Obsoleszenz einschließlich rechtlicher Instrumente		9.400,00	85.000,00	75.000,00	X	
1601	54401	01.07.2017	30.06.2020	Nachhaltigen Konsum weiterdenken: Evaluation und Weiterentwicklung von Maßnahmen und Instrumenten			60.000,00	86.000,00	X	
1601	54401	01.09.2017	30.11.2020	Product Environmental Footprint - Weiterentwicklung und Anwendung			25.000,00	115.000,00	X	
1601	54401	15.05.2017	15.05.2020	Blaue Engel - nationales Umweltzeichen mit internationaler Wirkung, Weiterentwicklung der Internationalisierungsstrategie und Zusammenarbeit mit anderen TYP 1 - Umweltzeichen			60.000,00	70.000,00	X	
1601	54401	01.08.2018	31.10.2021	40 Jahre Blauer Engel - Weiterentwicklung seines Produktportfolios				40.000,00	X	
1601	54401	01.08.2018	31.08.2021	Erweiterte Integration sozialer Aspekte im Umweltzeichen Blauer Engel				30.000,00	X	
1601	54401	08.10.2016	07.11.2019	Quecksilberemissionen aus industriellen Quellen - Status Quo und Perspektiven		50.113,82	66.818,40	139.523,01	X	
1601	54401	23.08.2018	22.08.2021	Koordination und Integration von Umweltausschüssen und ihr Verhältnis zur Stadtplanung				37.000,00	X	

1601	54401	01.09.2011	31.10.2012	Erarbeitung einer Liste mit potenziellen POP-Kandidaten für Stockholmer Übereinkommen und Fortentwicklung der POP-Kriterien						108.368,00						X	
1601	54401	01.09.2012	30.06.2016	Beitrag zur Green Economy durch Nachhaltigkeit in Unternehmen der chemischen Industrie: Auswahl von Substanzen bzw. Prozessen nach den UBA-Kriterien zur Nachhaltigen Chemie						116.000,00	38.787,06					X	
1601	54401	01.12.2013	31.05.2016	Beiträge zur Nachhaltigkeitsstrategie: Minderung von Treibhausgasemissionen, Ressourcen- und Energieverbrauch in der Chemiebranche durch Instrumente der nachhaltigen Chemie						229.501,72	21.384,50					X	
1601	54401	08.12.2010	28.09.2012	Entwicklung, Evaluierung und Abstimmung von Methoden und Indikatoren für ein Umweltmonitoring von Chemikalien in Deutschland zur Erfüllung der Anforderung der EU-Kommission nach einer Wirksamkeitsbewertung und Erfolgskontrolle unter REACH.						139.732,57						X	
1601	54401	23.01.2012	31.08.2013	Gemische in der Umwelt - Entwicklung von Bewertungsstrategien für die Chemikalienregulierung unter REACH						170.450,74						X	
1601	54401	01.10.2012	31.10.2015	Ermittlung von Expositions- und Verwendungsdaten zur Relevanzanalyse potentieller endokriner Disruptoren - Vorbereitungen zur Nominierung als besonders besorgniserregend unter REACH						256.490,59						X	
1601	54401	03.08.2015	31.08.2018	Prüfung von Bewertungskonzepten auf Effizienz bei der Identifizierung von PBT-Stoffen						22.000,00	55.000,00	50.000,00	46.756,52			X	
1601	54401	01.10.2011	31.10.2014	Unterschätzung des Umweltrisikos durch Nichtberücksichtigung gleichzeitiger Anwendungen von Biozidprodukten: Kumulative Expositionsbeurteilung und Risikocharakterisierung von Biozidprodukten.						184.830,16						X	
1601	54401	01.05.2011	31.05.2012	Rechtsfragen zur Anwendung des Stoffbegriffs auf Nanomaterialien im Rahmen der REACH-Verordnung						70.001,00						X	
1601	54401	16.08.2018	15.12.2020	Internationale Umwelthaftung für durch Unternehmen verursachte Umweltschäden											50.000,00	X	

1601	54401	14.07.2016	13.05.2018	Entwicklung von Konzepten zur Umsetzung von neuen oder Transformation von vorhandenen Marktmechanismen in ein neues UNFCCC Klimaabkommen								35.000,00	60.000,00	3.5.000,00	X	
1601	54401	01.09.2017	30.11.2019	Analyse und Bewertung der Ausgestaltung eines Offsetting-Systems in der internationalen Luftfahrt									40.000,00	80.000,00	X	
1601	54401	01.09.2015	28.02.2018	Erweiterte wissenschaftliche Analysen zur Weiterentwicklung und Umsetzung des EU „Effort Sharings“								35.804,34	58.452,76	23.988,73	X	X
1601	54401	01.11.2017	31.05.2020	Wissenschaftliche Analysen zur Umsetzung und Weiterentwicklung des EU-Klimaschutzrahmens bis 2030										71.860,30	X	X
6092	68602	01.02.2016	31.01.2020	Umsetzung Aktionsprogramm Klimaschutz 2020 – Begleitung der Umsetzung der Maßnahmen des Aktionsprogramms								200.740,00	187.572,88	121.673,87	X	
6092	68602	04.02.2016	03.08.2018	Juristische Begleitung Klimaschutzplan 2050								27.523,08	19.587,31	27.031,52	X	
6092	68602	11.10.2017	31.03.2019	Folgenabschätzung zu den ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Folgenwirkungen der Sektorziele für 2030 des Klimaschutzplans 2050 der Bundesregierung										695.207,00	X	
6092	68602	01.12.2011	31.10.2019	NKI: Klimaschutzscenario 2050								1.499.773,00			X	
6092	68605	15.01.2014	31.03.2016	NKI: Rahmen für Klimaschutzinvestitionen								269.652,00			X	
6092	68605	01.05.2013	30.09.2015	NKI: Konzept zur absoluten Verminderung des Energiebedarfs: Potenziale, Rahmenbedingungen und Instrumente zur Erreichung der Energieverbrauchsziele des Energiekonzeptes								288.593,56			X	
1601	54401	15.11.2015	30.09.2018	Komponentenzerlegung energiebedingter Treibhausgasemissionen mit Fokus auf den Ausbau Erneuerbarer Energien								74.900,00	99.670,50	19.396,81	X	
1601	54401	19.07.2016	31.07.2018	Verbesserung der methodischen Grundlagen und Erstellung eines Treibhausgasemissionszenarios als Grundlage für den Projektionsbericht 2017 im Rahmen des EU Treibhausgasmonitorings (Politikszenerien VIII)								100.000,00	230.232,00	147.585,00	X	
1601	54401	02.05.2018	31.07.2020	THG-Projektionen: Weiterentwicklung der Methoden und Umsetzung der EU-Effort-Sharing-Decision im Projektionsbericht 2019 (=Politikszenerien IX*)										152.701,59	X	

1601	54401	01.07.2015	31.10.2019	Wissenschaftliche Begleitung der Erstellung des Klimaschutzplans und des dafür vorgesehenen Beteiligungsprozesses einschließlich sektoraler Modellierung, wissenschaftlicher Unterstützung des BMUB und ad hoc Beratung zu im Laufe der Erstellung aufkommenden Fragestellungen	207.249,89	151.593,16	152.739,74	347.501,89	X	X
1601	54401	10.04.2015	09.10.2018	Evaluierung und Weiterentwicklung des EU-Emissionshandels aus ökonomischer Perspektive für die Zeit nach 2020 (EU-ETS-7)	64.168,94	98.420,57	98.088,00	23.287,43	X	X
1601	54401	01.09.2016	30.09.2019	Vollzugskonzepte und Einbeziehung Dritter im Gesetzesvollzug beim Klimaschutzrecht im Gebäudebereich		18.000,00	78.500,00	50.500,00	X	X
1601	54401	27.02.2018	26.02.2020	Verfassungs-, europä- und beihilferechtliche Fragen zur Weiterentwicklung der ETS-Richtlinie				57.959,00	X	X
1601	54401	01.10.2017	31.12.2019	Weiterentwicklung des EU-ETS im Luftverkehr vor dem Hintergrund der möglichen Einführung einer globalen marktbasierter Maßnahme (GMBM) durch die ICAO im Jahr 2020			30.000,00	60.000,00	X	X
1601	54401	20.10.2017	19.07.2020	Strukturelle Weiterentwicklung des EU-ETS nach 2020			30.000,00	110.000,00	X	X
1602	68605	01.06.2015	31.05.2019	NKI: Evaluation, Begleitung und Anpassung bestehender Förderprogramme sowie Weiterentwicklung der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI)	433.055,73	755.168,25	902.187,25	1.013.437,50	X	X
6092	68605	01.01.2015	30.06.2018	NKI: Die Produktauszeichnung EcoTopTen - Schwerpunkt SEK Stromsparen	210.787,81	291.073,91	132.921,20	90.017,08		
6092	68605	01.01.2017	31.12.2019	Verbundprojekt: NKI: »Wohnen leitet Mobilität. Vorhaben zur Förderung klima verträglicher Mobilität am Wohnstandort«			38.826,00	33.924,00		
1602	68605	01.09.2008	31.12.2008	KSI: Umweltzeichen für besonders klimarelevante Produkte	352.070,00					
1602	68605	01.07.2009	31.12.2012	KSI: TOP 100 - Umweltzeichen für klimarelevante Produkte	2.899,031,00					
1602	68605	01.09.2009	31.08.2012	KSI: Evaluierungsprojekt des Bundesumweltministeriums für den nationalen Teil der Klimaschutzinitiative des BMU	3.138.996,00				X	X
6092	68605	01.02.2012	30.11.2013	NKI: Stärkung der internationalen Nutzung des Blauen Engels als Klimaschutzzeichen	375.077,56					
6092	68605	01.01.2012	31.12.2014	NKI: EcoTopTen 2.0 - Förderung von energieeffizienten Produkten und Energieeinsparungen mit Marktübersichten, Social-Media-Aktivitäten und Aktionen	995.024,00					

1601	54401	09.11.2010	09.08.2013	CCS - Entwicklung ausgewählter Regelungsvorschläge zur Konkretisierung gesetzlicher Anforderungen bei Rechtsverordnungen zur CO2- Speicherung								177.270,00					X	
1601	54401	21.12.2010	30.06.2013	Ausweitung des Emissionshandels auf neue Sektoren und Kleinemittenten (z.B. Gebäudebereich) - Potenziale, Ausgestaltung, Verbindung mit dem internationalen Klimaregime								190.000,00					X	
1601	54401	15.11.2011	30.11.2014	Evaluierung und Weiterentwicklung des EU-Emissionshandels aus ökonomischer Perspektive (EU-ETS- 5)								228.837,25					X	
1601	54401	01.11.2013	30.04.2017	Untersuchung der klimapolitischen Wirksamkeit des Emissionshandels - Erweiterte Analysen							13.182,20	9.704,00					X	
1601	54401	01.11.2009	31.12.2010	Vervollständigung des Rechtsrahmens für Carbon Capture and Storage (CCS) sowie Behandlung von rechtlichen Fragen bei der Fortentwicklung des Integrierten Energie- und Klimaprogramms (IEKP)								61.742,34					X	X
1601	54401	01.10.2008	31.05.2010	Verbesserung der Datengrundlagen zur Energieeffizienz im Endenergieverbrauch								120.615,00					X	
1601	54401	15.12.2011	14.12.2012	Konzepte für die Beseitigung rechtlicher Hemmnisse des Klimaschutzes im Gebäudbereich								95.593,91					X	
1601	54401	15.04.2013	15.08.2015	Rechtliche Hemmnisse für den Klimaschutz bei der Planung von Gebäuden								161.640,20					X	
1601	54401	01.11.2013	31.05.2015	Harmonisierungsbedarf im Rahmen der Administration des EU- Emissionshandel als System der Mehrebenenverwaltung								115.596,38					X	
1601	54401	20.05.2015	19.04.2017	Entwicklung eines aus ökologischer und ökonomischer Sicht optimalen MBM/EH-Systems (Minderungspfade, richtig gesetzte Anreize, etc.) als Vergleich und Benchmark für die in der ICAO verhandelte GMBM								48.508,64	105.710,40	19.968,00			X	
1601	54401	01.11.2008	28.02.2010	Potentialanalyse für JI-Projekte innerhalb Deutschlands auf den Gebieten Energieeffizienz und Verkehr								85.886,00					X	
1601	54401	01.10.2009	31.05.2013	Verbesserung der methodischen Grundlagen und Erstellung eines Treibhausgasemissionszenarios als Grundlage für den Projektionsbericht 2011 im Rahmen des EU Treibhausgasmonitorings								340.072,00					X	

1601	54401	01.03.2015	30.11.2016	Strommarkt und Klimaschutz II - Transformation der Stromversorgung bis 2050 - Flexibilisierung der Nachfrage															265.000,00	190.000,00	25.241,00	X	X
1601	54401	02.05.2009	30.09.2010	Behandlung aktueller energiepolitischer Fragen im Spannungsfeld Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit der Energieversorgung, Klimaschutz															49.999,31			X	X
1601	54401	01.05.2013	30.06.2016	Klimaschutz und KWK - aktuelle Entwicklungen im Kontext der wirtschaftlichen Randbedingungen und des technologischen Fortschritts															196.710,32	50.044,55		X	X
1601	54401	01.03.2013	31.10.2016	Erarbeitung wissenschaftlich-methodischer Grundlagen für die Anpassung der Emissionsinventare an die neuen UNFCCC Reporting Guidelines und der Weiterentwicklung der EU NEC-Richtlinie															186.700,00	45.472,33		X	
1601	54401	01.06.2013	31.10.2015	Klimaneutraler Gebäudebestand 2050: Techniken, Konzepte, Kosten und Nutzen															194.522,00			X	
1601	54401	01.10.2007	15.12.2009	Verbesserung der methodischen Grundlagen und Erstellung eines Treibhausgasemissionszenarios als Grundlage für den Projektionsbereich 2009 im Rahmen des EU Treibhausgasmonitorings															411.603,00			X	
1601	54401	01.07.2011	30.09.2014	Ausgestaltung der flexiblen Mechanismen im internationalen Kohlenstoffmarkt im Rahmen der UN-Verhandlungen um ein internationales Klimaabkommen															336.949,38			X	X
1601	54401	01.08.2013	31.01.2015	Wissenschaftliche Analysen zur Weiterentwicklung und Umsetzung des EU-Effort-Sharings															289.508,10			X	X
1601	54401	15.11.2014	31.07.2017	Verhandlung der flexiblen Mechanismen im internationalen Kohlenstoffmarkt im Rahmen der UNFCCC-Verhandlungen um ein internationales Klimaabkommen															50.180,46	30.867,64	149.941,40	X	X
1601	54401	01.12.2014	30.09.2017	Wissenschaftliche Analysen zur Weiterentwicklung und Umsetzung des EU "Effort Sharings"															46.420,62	75.323,72	39.221,74	X	X
1601	54401	15.08.2007	30.04.2010	Klimaregime nach 2012: Mögliche Beiträge von Industrie- und Schwellenländern zur Emissionsreduktion - Emissionsstrends, Reduktionspotentiale, Anreizsysteme, Bewertung von Verhandlungsoptionen															166.262,00			X	

1601	54401	01.06.2009	30.10.2012	Ausgestaltung der Regelungen zur Erfassung, Berichterstattung und Überprüfung der Verpflichtungen im Rahmen eines post-2012-Klimaregimes										353.639,00					X	X
1601	54401	01.11.2012	30.06.2016	Wissenschaftliche Unterstützung des BMU zu Aspekten der Transparenz inkl. Richtlinien der Berichterstattung und Überprüfung im Rahmen der UN-Klimaverhandlungen										370.427,88	114.562,97	16.253,48			X	X
1601	54401	01.10.2011	15.11.2013	Unterirdische Raumplanung - Vorschläge des Umweltschutzes zur Verbesserung der über- und untertägigen Informationsgrundlagen, zur Ausgestaltung des Planungsinstrumentariums und zur nachhaltigen Lösung von Nutzungskonflikten - Teilvorhaben II: Planerische und rechtliche Fragestellungen										152.369,55					X	
1604	54401	01.11.2010	31.10.2012	Umsetzung der Biodiversitätsziele bei der nachhaltigen Bioenergienutzung										146.539,00					X	
1604	54401	29.02.2008	10.04.2008	F+E-Vorhaben: "Biodiversitätsstandards für Biomasseproduktion"										12.198,00					X	
1604	54401	02.01.2016	30.11.2017	Biodiversitätskriterien in der Beschaffung und im Bauwesen - Machbarkeitsstudie & Maßnahmenpläne										84.600,00		116.500,00	10.758,93		X	
1604	54401	01.12.2016	31.07.2019	Naturschutz und forschrittliche Biokraftstoffe (Verbundprojekt, PKZ.3516822800)												42.987,97	66.720,61			
1601	54401	20.07.2007	16.04.2010	Entwicklung von Strategien zur optimalen Nutzung von biogenen Industriestoffen: Standards und Nachhaltigkeitsindikatoren zur Zertifizierung von Biomasse für den internationalen Handel										467.689,00					X	
1601	54401	01.01.2018	31.12.2019	Sichtbarmachung versteckter Umweltkosten nicht nachhaltiger Landwirtschaft am Beispiel unterschiedlicher Produktionssysteme													55.655,85		X	
1601	54401	20.10.2017	31.03.2020	Nachhaltige Ressourcennutzung durch Umsetzung der SDGs in der Bioökonomie													180.000,00		X	
1605	54401	01.07.2009	31.03.2011	Technisch-wissenschaftliche und juristische Beratung des BMU zu Ad-hoc-Fragen bei der Bundesaufsicht										327.019,64					X	
1605	54401	14.04.2011	30.06.2012	Technisch-wissenschaftliche und juristische Unterstützung des BMU zu Ad-hoc-Fragen bei der Bundesaufsicht										208.762,59					X	X

1601	54401	01.09.2015	30.09.2017	Ermittlung der Auswirkungen des demographischen Wandels auf Abfallanfall, Logistik und Abfallbehandlung und Erarbeitung von ressourcenschonenden Handlungsansätzen							30.000,00	118.282,10	52.242,81				X
1601	54401	20.04.2018	19.01.2020	Ermittlung von Kriterien für hochwertige anderweitige Verwertungsmöglichkeiten von Bioabfällen								50.279,30					X
1601	54401	06.09.2013	07.01.2015	Überprüfung der Grenzwerte von Metallen in Abfällen, bei deren Überschreitung eine Verwertung mit Metallrückgewinnung der einfachen Abfallverwertung im Versatz oder auf Deponien vorgeht							99.161,20						X
1601	54401	01.11.2014	30.04.2017	Potentiale und Maßnahmen zur Vermeidung und insbesondere zur hochwertigen Verwertung gefährlicher Abfälle							90.000,00	0,00	105.555,34				X
1601	54401	30.09.2015	15.11.2016	Ökobilanzielle Betrachtung des Recyclings von Gipskarttplatten							10.000,00	72.000,00	20.531,25				X
1601	54401	15.10.2016	14.09.2019	Kartierung des Anthropogenen Lagers III (KartAL III) - Etablierung eines Stoffstrommanagements unter Integration von Wertungsketten zur qualitativen und quantitativen Steigerung des Recyclings von Metallen und mineralischen Baustoffen								24.823,89	134.048,68	188.661,93			X
1601	54401	06.10.2018	05.10.2019	Ökologische Gestaltung der Beteiligungsentgelte gemäß § 21 VerpackG; insbesondere Konkretisierung der Bemessung der Recyclingfähigkeit und der hochwertigen Recyclings sowie Entwicklung der Methodik zur Erfassung der Praxis der Sortierung und Verwertung										60.000,00			X
1601	54401	01.10.2011	15.05.2012	Erweiterung des Konzepts der Sammel- und Verwertungsquoten für Produkte als abfallwirtschaftliches Lenkungsinstrument und Beitrag zur Ressourcenschonung							113.268,06						X
1601	54401	21.09.2016	31.08.2019	Verbraucherberatung als Baustein einer erfolgreichen Ressourcopolitik								20.000,00	90.000,00	80.000,00			X
1601	54401	15.08.2014	31.03.2018	Substitution als Strategie zur Minderung der Kritikalität von Rohstoffen für Umweltechnologien - Potentialermittlung für Second-Best-Lösungen							95.550,00	63.700,00	104.925,18	24.500,00			X
1601	54401	06.10.2015	05.08.2019	Weiterentwicklung von Handlungsoptionen einer ökologischen Rohstoffpolitik								107.000,00	104.785,64	152.527,20			X

3004	68541	01.09.2017	31.08.2020	Verbundprojekt TRANS-LARA: Transport- und Transferverhalten langlebiger Radionuklide entlang der kausalen Kette Grundwasser-Boden-Oberfläche-Pflanze unter Berücksichtigung langfristiger klimatischer Veränderungen, Teilprojekt E																5.000,00	140.490,68	
3004	68543	01.07.2006	28.02.2011	conCISE.net: Wissenschaftliche Vernetzung zu Nachhaltiger Entwicklung, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit	355.136,40	113.216,79	203.885,79	130.615,02														
3004	68543	01.01.2005	31.03.2007	Eco Top Ten - Innovationen für einen nachhaltigen Konsum (Hauptphase)	48.757,35																	
3004	68543	01.03.2008	30.11.2010	Verbundprojekt: Soziale, ökologische und ökonomische Dimensionen eines nachhaltigen Energiekonsums in Wohngebäuden; Teilprojekt: Bewertung der ökologischen und ökonomischen Potenziale nachhaltigen Energiekonsums	22.000,00	21.425,92	39.012,28	9.159,80														
3004	68543	01.03.2008	31.12.2009	PROSA ProKlima - Produktbezogene Klimastrategien von Unternehmen	157.473,21	130.285,59	31.973,20															
3004	68543	01.02.2007	31.01.2008	Eco Top Ten - Klimaschutz durch ökoeffizienten Konsum	51.477,98																	
3004	68543	01.04.2013	31.07.2016	Verbundvorhaben: Stromeffizienzklassen für Haushalte, Förderung von Stromsparinnovationen in Haushalt, Markt und Gerätetechnik. Teilvorhaben 2: Optimierungspotentiale, Geschäftsmodelle und Stromsparpotenziale					38.061,00	60.807,55	73.592,71	10.000,00	21.513,74									
3004	68543	01.05.2013	30.11.2017	Erhöhung der Transparenz über den Bedarf zum Ausbau der Strom-Übertragungsnetze					70.714,47	539.242,18	450.962,72	303.115,26	196.865,67	99.598,06								
3004	68543	01.01.2015	31.12.2017	Regionale Transformation durch sozial-ökologisch handelnde Unternehmen, Teilprojekt 2: Sozial-ökologische Nachhaltigkeitsaktivitäten: Hemmnisse, Erfolgsfaktoren und Potenziale																	85.308,00	23.207,52
3004	68543	01.06.2017	31.12.2017	Perspektiven der Bürgerbeteiligung an der Energiewende unter Berücksichtigung von Verteilungsfragen, Teilprojekt A: Perspektiven der Bürgerbeteiligung an der Energiewende in 6 thematischen Modulen und Verbundkoordination																	461.843,79	346.382,85

3004	68543	01.04.2008	31.08.2011	Verbundprojekt: Reduzierung des Stromverbrauchs in Privathaushalten: Wirkungsanalyse und Transferstrategien für Good Practice; Teilvorhaben: Systematisierung von Stromeinsparpotenzialen / Entwicklung kontextangepasster Transferstrategien	41.000,00	19.000,00	36.908,10	24.132,90	13.449,00	56.002,04	33.342,00								
3004	68543	01.05.2009	31.08.2013	Verbundprojekt: Marktbasierte Instrumente für Ökosystemleistungen – Triebkräfte, Wirkungen und Gestaltungsmöglichkeiten am Beispiel von Klima- und Naturschutz in mitteleuropäischen Kulturlandschaften, Teilprojekt D WohnMobil - Untersuchung, Systematisierung und Schaffung von Wissenstransfer bei der Gestaltung innovativer Wohn- und Mobilitätsdienstleistungen. Teilprojekt 2: Ökologische Wirkungen.		25.017,88	35.901,90	73.769,63	109.386,55										
3004	68543	01.06.2015	30.11.2018	WohnMobil - Untersuchung, Systematisierung und Schaffung von Wissenstransfer bei der Gestaltung innovativer Wohn- und Mobilitätsdienstleistungen. Teilprojekt 2: Ökologische Wirkungen.									134.463,38	40.187,18	34.896,99				
3004	68543	01.03.2014	28.02.2018	Wissenschaftliche Koordination der BMBWFördermaßnahme „Umwelt- und gesellschaftsverträgliche Transformation des Energiesystems“, Teilprojekt A: Entwicklungsportfolio, Synthese, Partizipationsmethoden, Transfer															
3004	68543	01.01.2017	31.12.2019	Transformative Strategien einer integrierten Quartiersentwicklung für Schwarmstädte, Teilprojekt A: Partizipative Modellentwicklung und Szenarien, allgemeine Handlungsempfehlungen, Verbundkoordination															
3004	68543	01.04.2015	30.09.2018	Trafo 3.0 - Gestaltungsmodell für soziökologische Transformationsprozesse in der Praxis: Entwicklung und Erprobung in drei Anwendungsfeldern															
3004	68543	01.07.2002	31.12.2007	Transformation des Elektrizitätssystems	121.847,00														
3004	68542	01.06.2012	31.10.2015	r - Strategische Metalle, Verbundvorhaben: Bo2W - Globale Kreislaufführung strategischer Metalle, TPI Konzeption, Koordination & Dienstleistungen und Verbreitung						52.577,76	263.000,00	225.493,28	158.259,96	77.703,00					
3004	68542	01.11.2011	28.02.2015	Demonstrationsvorhaben Stadtquartier Jenfelder Au - Die Kopplung von regenerativer Energiegewinnung mit innovativer Stadtentwässerung (KREIS) - Teilprojekt des Öko-Institut e.V.						57.000,00	41.676,09	25.516,69	20.290,22						

3004	68512	01.01.2018	31.12.2018	S.N.E. - Systeminnovation für Nachhaltige Entwicklung - Transfer als Lernprozess in der Region, Teilvorhaben Öko-Institut e. V.													56.291,20		
------	-------	------------	------------	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	-----------	--	--

